

## Jubiläums-CD „Regina Angelorum“

MMag. Manuel Schuen

Für das Jubiläum „800 Jahre Michaelerkirche“ hat das *Ensemble Vox Archangeli* eine CD aufgenommen mit zum größten Teil wenig bekannten bzw. kaum auf Tonträgern zu findenden Werken des deutschen Renaissance-Komponisten Hans Leo Hassler (1564-1612). Das Vokalensemble besteht seit 2010 und gestaltet seither regelmäßig Hochämter und Konzerte in der Wiener Michaelerkirche. Seit 2019 bilden Verena Hofer-Nill (Cantus), Martina Hübner (Altus), Juan Sebastián Acosta (Tenor) und Manuel Schuen (Bassus und Leitung) die Kernbesetzung.

Die CD enthält a cappella-Vokalmusik zu 4, aber auch in erweiterter Besetzung zu 6 und 8 Stimmen und wird durch Orgelwerke von Hassler und Scheidemann auf der historischen Sieber-Orgel ergänzt. Programmatisch steht die Figur der Gottesmutter Maria im Mittelpunkt.

Zu Beginn der CD ist die bekannte vierstimmige Motette *Dixit Maria* zu hören, in der Maria dem Engel Gabriel ihre Bereitschaft kundtut, die Magd des Herrn zu sein. Über diese Motette schrieb Heinrich Scheidemann (um 1595-1663) eine ausgezeichnete Bearbeitung, eine sogenannte „Kolorierung“, die auf der Sieber-Orgel erklingt und gleichsam über die Worte der gesungenen Motette musikalisch nachsinniert. Eine weitere vierstimmige Marienmotette von H.L. Hassler, *Beata es Virgo*, beschließt den ersten, der Verkündigung gewidmeten Teil der CD mit dem Text: „*Selig bist du, Jungfrau Maria, die du dem Herrn geglaubt hast; in dir wurde vollendet, was dir gesagt wurde vom Herrn, Halleluja.*“ Es folgt dann die kaum bekannte sechsstimmige Vertonung der berühmten Marienlitanei, der *Litaniae Lauretanae Mariae Virginis*. Die Art, wie Hassler diese herausfordernde Textform mit den ständigen Wiederholungen „ora pro nobis“ mit variierenden Stimmkombinationen und interessanten harmonischen Färbungen künstlerisch löst, ist meisterhaft. Aus der Lauretanischen Litanei ist auch der Titel der CD entnommen: „*Regina Angelorum*“, *Königin der Engel*, womit, neben Maria, auch die Verbindung zum Ensemblenamen, der sich auf den Erzengel Michael bezieht, hergestellt wird. H.L. Hasslers Vertonung des *Magnificat* im 8. Ton ist ebenfalls auf der CD zu hören. Die zwölf Verse werden „alternativ“ musiziert, d.h. es wird abwechselnd ein Vers gesungen und der folgende von der Orgel gespielt, wie es in alter Praxis üblich war. Als letztes Werk erklingt Hasslers *Missa octo vocum* für Doppelchor. Die beiden vierstimmigen Chöre wechseln einander ab, antworten einander mit homophonen Kurzeinwürfen bzw. längeren imitatorischen Abschnitten und vereinen sich immer wieder zu einem prächtigen achtstimmigen Klang.

Die Aufnahmen erfolgten an mehreren Abenden bzw. Nächten zwischen 30. Mai und 3. Juni 2021 in der Michaelerkirche. Ein hervorragendes Tonmeister-Team (Aufnahmeleitung: Benno Kalechyts, musikalische Assistenz: Antanina Kalechyts, Tonmeister Daniel Mayer) sorgte für höchste Aufnahmequalität und verhalf den SängerInnen mit ihrer musikalischen Expertise, Aufmerksamkeit für kleinste Details und großem Einfühlungsvermögen zu Höchstleistungen. Bei der sechsstimmigen Litanei ergänzten Johanna Zachhuber (Alt) und Bernd Fröhlich (Tenor), bei der achtstimmigen Messe zu den eben genannten noch Anita Rosati (Sopran) und Marcell Krovovay (Bass) die Kernbesetzung des Ensembles.

Die von „Gramola“ produzierte CD ist in der Pfarre St. Michael, Habsburgergasse 12, 1010 Wien und im Handel erhältlich.